

**Niederschrift**  
**über die Sitzung 2/2023 des Orsrates Sitzerath am 30. Oktober 2023**  
**im Feuerwehrgerätehaus in Sitzerath**

**Anwesende**

**Vorsitz**

**Scherer, Lieselene**

**Mitglieder**

Barth, Martina

Lang, Friedrich

Müller, Siegfried

Petit, Dierk

Schmitt, Anna

Schmitt, Michael

Schmitt, Stefan

**Mitglieder**

**Paulus, Volker**

**entschuldigt**

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:50 Uhr

**Tagesordnung:**

**- Öffentlicher Teil -**

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Punkt 2. Meldungen von Maßnahmen für das nächste Haushaltsjahr 2024,  
soweit sie den Gemeindebezirk Sitzerath betreffen

Punkt 3. Meldungen von Maßnahmen für das Investitionsprogramm 2025-2027,  
soweit sie den Gemeindebezirk Sitzerath betreffen

Punkt 4. Attraktive Gestaltung der Ortseingänge der Gemeinde Nonnweiler;  
hier: Erneuerung der Ortseingangsschilder im Ortsteil Sitzerath

Punkt 5. Antrag auf Beibehaltung der Wegeverbreiterung durch den Bau der WEA  
auf der Gemarkung Sitzerath

Punkt 6. Antrag zur Änderung der Zufahrt zur Grillhütte

Punkt 7. Mitteilungen und Anfragen

**-Nichtöffentlicher Teil-**

Punkt 8. Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses  
im Ortsteil Sitzerath, Flur, Flurstück 16/2

Punkt 9. Mitteilungen und Anfragen

## **Beratung und Beschlussfassung:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung**

Ortsvorsteherin Lieselene Scherer eröffnet die öffentliche Sitzung des Orsrates und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder und die anwesenden Bürger.

Sie stellt fest, dass Ort und Zeit der Sitzung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nonnweiler Nr. 43 vom 26.10.2023 veröffentlicht und die Ortsratsmitglieder schriftlich eingeladen wurden.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Ortsvorsteherin die Aufnahme im Nichtöffentlichen Teil, Punkt Nr. 10 Grundstücksangelegenheit, aufzunehmen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt der Aufnahme des Punktes Nr. 10 im Nichtöffentlichen Teil zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Punkt 2. Meldungen von Maßnahmen für das nächste Haushaltsjahr 2024, soweit sie den Gemeindebezirk Sitzerath betreffen**

##### **Sachverhalt:**

Die Gemeindeverwaltung hat mit Schreiben vom 04.09.2023 den Ortsrat gebeten, darüber zu beraten, welche Maßnahmen in den Haushalt 2024 aufgenommen werden sollen.

##### **Beschluss:**

Der Ortsrat setzt folgende Prioritäten:

1. Bau des Jugendhauses	100.000 Euro
2. Finale Planung des Neubaugebietes „Hintere Anwand“	150.000 Euro
3. Löschfahrzeug Teilfinanzierung	100.000 Euro
4. Sanierung der Straße „Im Erker I, 2.BA“	300.000 Euro
5. Anbindung an das überregionale Radfahrnetz	100.000 Euro
6. Außen- Innenanstrich Benkelberghalle (Altbestand)	20.000 Euro
7. Änderung der Zufahrt zur Grillhütte mit Gestaltung der Grünfläche, Anlegung eines Boulefeldes	20.000 Euro
8. Gestaltung der Fläche am Lindenbrunnen und Sanierung der Natursteinmauer	15.000 Euro

Die Ortsvorsteherin berichtet über den Sachstand zum Bau des Jugendhauses. Die planerischen Leistungen wurden in der Oktobersitzung im Gemeinderat vergeben. Auf Nachfrage der Ortsvorsteherin stehen die Fördermittel zur Verfügung. Die Notwendigkeit der „neuen Räume“ zu schaffen hat in Sitzerath eine hohe Priorität und zählt auch zu den zukunftsweisenden Investitionen.

##### **Siegfried Müller berichtet über die Projektgruppe Jugend:**

Mit dem Abriss des ehemaligen Pfarrheimes sind die Räumlichkeiten der Katholischen Jugend Sitzerath weggefallen. Trotz allem hat die KJS bis jetzt durchgehalten, weshalb ihrem Vorsitzenden Julian Paulus und allen Beteiligten ein großes Dankeschön gebührt. Als Antrieb zur Bildung einer Projektgruppe stand und steht die Aussicht des Neubaus eines Jugendhauses. Der richtige Zeitpunkt Jugend neu zu denken. So wurde zu einem ersten Workshop in der Benkelberghalle eingeladen. Alle interessierten Jugendlichen, Eltern und Erwachsene waren herzlich eingeladen. Der gut besuchte

Workshop führte zu sehr guten Ergebnissen und machte deutlich, Jugend will sich treffen, Jugend will aktiv sein, Jugend will mitgestalten und Jugend braucht dringend einen festen Raum.

Bei einem zweiten Treffen im Feuerwehrhaus wurden die bereits erarbeiteten Ergebnisse vertieft und in einem nächsten Schritt, die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen konkretisiert. Zu dieser Veranstaltung wurde die Erfahrung der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Vanessa Kurz sehr hilfreich genutzt. Der Wunsch nach sofort beginnenden, regelmäßigen Treffen, war das überragende Ergebnis dieser Veranstaltung. Es wurde ein gemeinsamer Termin gefunden und durch die Ortsvorsteherin Lieselene Scherer wurde die Grillhütte selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Bei der Festlegung der Örtlichkeit wurde deutlich, Jugendarbeit darf neu gedacht werden. An der Grillhütte, die ja bekanntlich direkt neben dem Feuerwehrhaus liegt, gibt es kein WLAN, für ein Jugendtreffen eigentlich ein No-Go. Dennoch, auch dieser Abend, demnach die dritte Veranstaltung der Projektgruppe, verlief unter der Leitung von Vanessa Kurz, mehr als zufriedenstellend. Der Aufbau der Jugendarbeit hat eine sehr hohe Priorität und wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln durch den Ortsrat intensiv unterstützt. Einen großen Dank an dieser Stelle auch an den Verein „Wir von Hier“ die tatkräftig unterstützen. Bis zur Errichtung des Neubaus gilt es zu improvisieren und gemeinsam Angebote zu erarbeiten.

Auch die baldige Erschließung von neuen Baugrundstücken ist für die Entwicklung unseres Ortes sehr wichtig, denn es stehen keine gemeindeeigenen Baugrundstücke zur Verfügung.

Die Ausschreibung zur Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges sollte schnellstmöglich auf den Weg gebracht werden. Denn die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger, sollte zu jeder Zeit gewährleistet sein.

Die Anbindung an das überregionale Radfahrnetz hätte unter Minimierung der Kosten geplant werden können. Wie bereits bekannt ist plant der Entsorgungsverband Saar die Abwasserleitung entlang der Landstraße zu verlegen. Hierdurch hat sich eine finanzielle Möglichkeit ergeben, die in der Form so schnell nicht wiederkehrende Gelegenheit bietet. Diese sollte unbedingt genutzt werden.

Die Straße „Im Erker I, 2.BA“ ist seit Jahren sanierungsbedürftig. Es besteht akuter Handlungsbedarf.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Punkt 3. Meldungen von Maßnahmen für das Investitionsprogramm 2025-2027, soweit sie den Gemeindebezirk Sitzerath betreffen**

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeindeverwaltung hat mit Schreiben vom 04.09.2023 den Ortsrat darum gebeten, Maßnahmen zu benennen, die im Investitionsprogramm 2025-2027 aufgenommen werden.

Beschluss:

2025	Erschließung Neubaugebiet „Hintere Anwand“	600.000 Euro
2026	Dorfplatzgestaltung ISEK	200.000 Euro
	Sanierung des Weges durch das Lohbachtal	50.000 Euro
2027	Sanierung von Innerortsstraßen	300.000 Euro

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 4. Attraktive Gestaltung der Ortseingänge der Gemeinde Nonweiler;  
hier: Erneuerung der Ortseingangsschilder im Ortsteil Sitzerath**

**Sachverhalt:**

Die Ortseingänge eines jeden Dorfes sind eine wichtige Komponente für das Erscheinungsbild des Ortes. Das dazugehörige Ortseingangsschild ist ein Teil davon. Die Gemeinde unterstützt die Aufstellung von neuen Ortseingangsschildern mit finanziellen Mitteln des Regionalbudgets.

**Beschluss:**

Der Ortsrat steht der Anschaffung der neuen Ortseingangsschilder positiv gegenüber. Außerdem sollte der Ortseingangsbereich zusätzlich mit Pflanzen und einem Brunnen verschönert werden. Die dazugehörige Bankgruppe wurde bereits in 2022 aufgestellt.

Wir bitten die Gemeindeverwaltung die Entfernung eines privaten Hinweisschildes zu veranlassen, alternativ kann ein entsprechender Hinweis an dem vor Ort befindlichen Straßenschild befestigt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 5. Antrag auf Beibehaltung der Wegeverbreiterung durch den Bau der WEA  
auf der Gemarkung Sitzerath**

**Sachverhalt:**

Im Zuge der Aufstellung der Windenergieanlagen in 2018 und 2023 wurden die Feldwirtschaftswege zum Benkelberg verbreitert. Außerdem wurde auf einer abschüssigen Strecke ein Teil des Waldweges in Richtung Grimburg asphaltiert.

Diese Verbreiterung ist für die Landwirte mit ihren großen Traktoren und landwirtschaftlichen Fahrzeugen von Vorteil. Außerdem wäre der Sicherheitsaspekt für den fußläufigen Personenverkehr z.B. Wanderer und Spaziergänger gegeben.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beantragt, dass die Wegeverbreiterungen im jetzigen Umfang unter Berücksichtigung von naturschutzrechtlichen Vorgaben beibehalten werden. Die Schotterränder sollten allerdings verdichtet werden. Ein weiteres Teilstück könnte als Parkfläche für Wanderer genutzt werden.

Ebenso sollte das teilasphaltierte Wegestück des Waldweges Richtung Grimburg erhalten bleiben.

Der Ortsrat bittet die Gemeindeverwaltung mit den Genehmigungsbehörden und der Fa. Geres Verhandlungen aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 6. Antrag zur Änderung der Zufahrt zur Grillhütte**

**Sachverhalt:**

Die Grillhütte ist bei vielen Vereinen, Gruppen und Feierlichkeiten von Privatpersonen ein beliebter Veranstaltungsort.

Der Transport für Getränke und sonstigen erfolgt zurzeit über die Einfahrt des Feuerwehrgerätehauses.

Oftmals werden auch Fahrzeuge beobachtet, die während einer Veranstaltung die genannte Parkfläche nutzen.

Dies führt dazu, dass im Falle eines Feuerwehreinsatzes die Einsatzkräfte keine Möglichkeit haben in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses zu parken.

**Beschluss:**

Die Zufahrt zur Grillhütte und die Gestaltung der Grünfläche mit Anlegung eines Boulefeldes sollte neu geplant werden.

**Abstimmungsergebnis:****Punkt 7. Mitteilungen und Anfragen****a. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Wadriller Straße**

In der vergangenen Woche hat der Landesbetrieb für Straßenwesen in Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und der Gemeinde Nonnweiler einen sogenannten Geschwindigkeitstrichter am Ortseingang von Wadrill kommend angelegt.

Die weißen Querstreifen und die Zahl „50“ verpflichten die Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit auf 50 km/h zu verringern. Diese Verkehrsberuhigung wurde von Anliegern der Wadriller Straße initiiert. Hierfür gebührt allen Akteuren Dank. Einen diesbezüglichen Antrag vom Ortsrat wurde noch vor wenigen Jahren von den Behörden abgelehnt. Hier zeigt sich wieder, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement notwendig ist und zum Ziel führen kann.

Nach der Ausweisung von Tempo-30-Zonen in fast allen Ortsstraßen und der Versetzung des Ortseingangsschildes aus Richtung Wadrill ist die jetzige Maßnahme eine weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für unsere Kinder.

Die Bemühungen auch den Ortseingang „Im Erker“ verkehrssicher zu gestalten, besonders für unsere Kinder, wird weiterhin verfolgt.

**b. Bau der 4. Windenergieanlage - Windpark Benkelberg**

Der Baubeginn der 4. Windenergieanlage wurde für die 30. Kalenderwoche ab dem 24.07.2023 der Gemeinde Nonnweiler angezeigt. Es haben bereits vorbereitende Transporte für die Herstellung der Stellflächen stattgefunden. Im weiteren Verlauf wurden Kranteile angeliefert und aufgebaut. Die Transporte der Turmbauteile waren für Oktober vorgesehen. Im November werden die Gondel und Rotorblätter geliefert und die Anlagenmontage erfolgt.

Die Herbststürme führten zu Verzögerungen beim Aufbau der Turmsektionen, so dass die Montage der Rotorblätter um 2-3 Wochen verschoben werden muss.

**-Nichtöffentlicher Teil-****Punkt 8. Grundstücksangelegenheit****Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses im Ortsteil Sitzerath, Flur 1, Flurstück 16/2****Sachverhalt:**

Frau Svenja Meiers geb. Schummer plant in der Nagelstraße ein Einfamilienhaus zu bauen.

Dieses befindet sich auf Flur 1, Flurstück 16/2.

Die Eigentümer Stroh Stephan und Andrea haben dem Verkauf bereits zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt der Bauvoranfrage zu. Die Zustimmung des Bauherrn, die Kosten für die Erschließung (Verlängerung öffentlicher Hauptkanal und öffentlicher Wasserleitung zu übernehmen) liegt vor.

Seitens der Gemeinde gibt es keine Bedenken.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Punkt 9. Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen und keine Anfragen vor.

### **Punkt 10. Grundstücksangelegenheit**

#### **Sachverhalt:**

Die Erschließung des neuen Bebauungsgebietes „Hintere Anwand“ gehört in Sitzerath zu den wichtigsten Investitionen, damit bauwillige junge Leute in Sitzerath wieder Eigenheime errichten können.

Damit Baurecht entstehen kann, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein.

Dazu gehören die Aufhebung des bestehenden Aufstellungsbeschlusses aus dem Jahr 2018, die Beschlussfassung eines neuen Aufstellungsbeschlusses und die Vertragsunterzeichnung der Sondervereinbarung mit dem FSV Sitzerath.

Die dazugehörige Beschlussfassung könnte in der Januarsitzung im Ortsrat und im Gemeinderat erfolgen.

Außerdem bedarf es der Zustimmung des vorliegenden Bebauungsvorschlages durch den Ortsrat, damit die konkreten Planungen in Auftrag gegeben werden können.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt dem vorliegenden Bebauungsvorschlag zu. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten die weiteren Planungen in Auftrag zu geben. Außerdem sollte auch zeitnah die Vertragsunterzeichnung der Sondervereinbarung mit dem FSV Sitzerath erfolgen, damit die Beschlüsse in der Januarsitzung im Ortsrat bzw. Gemeinderat gefasst werden können.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**